

III. Kleinere Mittheilungen.

Bücher-Anzeigen.

Die Urwelt der Schweiz von Oswald Heer. Zürich bei Fr. Schulthess. 1864.

Der berühmte Verfasser der Tertiärflora der Schweiz, eines Werkes dem in Betreff des wissenschaftlichen Details kaum ein anderes an die Seite gesetzt werden kann, tritt in vorliegendem Werke in populärer Sprache, geniessbar auch für den Laien vor das Publikum. Im 1. Hefte von 3 Bogen stark schildert er das Steinkohlenland der Schweiz und die Salz- bildung in der Schweiz, im 2. die Liasbildungen, worin das wissenschaft- liche Kind des Verfassers, die Schambelen, im Vordergrund stehen. Mit be- sonderer Vorliebe wird begreiflich die Flora der alten Landschaften und die Welt der Insekten abgehandelt und sind je zu einem Abschnitt wohl von des Verfs. eigner Künstlerhand Landschaften gezeichnet, welche wissen- schaftlichen Werth haben, wenn sie auch immerhin nur ideal gehalten sind. Daneben ist auf Steintafeln und Holzschnitten eine Menge Detail gegeben, die das Werk wieder der Sphäre der populären Schriften entrückt und ihm einen entschieden speciell wissenschaftlichen Typus aufdrückt. Darin liegt eben der Reiz, den das Buch ausübt, dass es durch die Menge theilweise neuen Details den Fachmann fesselt, ohne dadurch den Laien abzuschrecken, der in der anmuthigen Sprache des Ganzen und den künstlerischen Tafeln des Anziehenden genug für sich findet. Mit sehr richtigem Takte will der Verf. nicht mehr schildern als die Ur- welt der Schweiz und nur so weit die ganze Erde an den auch in der Schweiz sichtbaren Aktionen Theil nahm, eine Geschichte der Erde vor Augen führen. Das Werk will so den Boden, auf dem die Anschauung über die Bildung der Erde entwuchs, nicht verläugnen und verpricht in jeder Beziehung originell zu werden.

Fr.

Der neue Borkhausen oder Hessisch-rheinische Falterfauna. Beschreibendes Verzeichniss der in Hessen und den angrenzenden Ländern vorhandenen Gross- und Kleinfalter. Zum Selbstbestimmen eingerichtet von Dr. L. Glaser. Darmstadt 1863. Bei G. Jonghaus.

Das durch den Titel des Buches näher bezeichnete Material ist von dem Verfasser mit vielem Fleiss zusammengetragen. Wenn die genauen Angaben bezüglich der Fundorte auch nur für die betreffenden Gegenden specielleres Interesse haben, so enthält das Buch doch auch manchen Fingerzeig bezüglich der Lebensweise der Raupen und Schmetterlinge, welche jedem Sammler von Interesse und praktischem Werth sind. Die Anordnung des Buches ist etwas complicirt und der Anfänger wird sich daher nicht leicht zurechtfinden; auch dürften die vielen neuen theilweise sehr künstlich zusammengesetzten deutschen Namen, wie z. B. „Dreieckmittelfeldeulen“ oder „Spitzeckige Zahnrandeulen“ etc. dem Gedächtniss noch schwerer einzuprägen sein, als die einfachen lateinischen.

Im Allgemeinen enthält jedoch das Buch für seinen Umfang sehr viel wirklich Practisches und für den Anfänger zur Erkennung der Arten Wichtiges; so sind namentlich die Raupen meist kurz und treffend charakterisirt.

H.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg](#)

Jahr/Year: 1864

Band/Volume: [20](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Bücher-Anzeigen. 151-152](#)